

Ihre Checkliste für die **APO-go® PUMPE** Verordnung

Die folgenden Beispiele geben Ihnen eine Orientierung für die notwendigen Verordnungen für Ihre Patienten mit einer Apomorphin-Therapie mit APO-go®.

WICHTIG: Medikamente und Hilfsmittel (z.B. Kanülen, Pumpe, etc.) dürfen nicht auf einem Rezept stehen.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		Muster-Krankenkasse	
Name, Vorname des Versicherten		Hans Müller	
Geb. am		24.12.1979	
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status	
123456789	A123456798	5	
Berufsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	
123456789	99999900	02.01.2020	
Rp. (Bitte Leerdäume durchstreichen)		Vertragsarztstempel	
APO-go III PUMPE für 20 ml APO-go Spezialspritze: PZN 12371701 (G20.21) Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung mit Wirkungsfluktuation			
bbbr		Abgabedatum in der Apotheke	
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer	

Folgeverordnungen

Krankenkasse bzw. Kostenträger		Muster-Krankenkasse	
Name, Vorname des Versicherten		Hans Müller	
Geb. am		24.12.1979	
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status	
123456789	A123456798	5	
Berufsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	
123456789	99999900	02.01.2020	
Rp. (Bitte Leerdäume durchstreichen)		Vertragsarztstempel	
APO-go Spezialspritze 20 ml, 80 St.: PZN 14296375 Therastick subkut. Kanüle 8 mm 80 cm, 100 St.: PZN 06191834 Combi Fix Adapter, 100 St.: PZN 06166960			
bbbr		Abgabedatum in der Apotheke	
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer	

Krankenkasse bzw. Kostenträger		Muster-Krankenkasse	
Name, Vorname des Versicherten		Hans Müller	
Geb. am		24.12.1979	
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status	
123456789	A123456798	5	
Berufsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	
123456789	99999900	02.01.2020	
Rp. (Bitte Leerdäume durchstreichen)		Vertragsarztstempel	
APO-go® FER 5 mg/ml 10 ml Infusionslösung 5 x 1 (N1) PZN 11710650			
bbbr		Abgabedatum in der Apotheke	
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer	

PZN	Pumpe
12371701	APO-go® III PUMPE für 20 ml APO-go® Spezialspritze
12371718	APO-go® PUMPE für 50 ml APO-go® Spezialspritze

Dieses Rezept ist notwendig bei der Ersteinstellung eines Patienten und ersetzt für Ihre Standardisierung und Vereinfachung das bisherige Formular der Pumpenanforderung (das ebenfalls ein Rezept ist). **Die ICD Codierung G20.21 (inkl. ausgeschriebener Diagnose) ist zwingend erforderlich.**

PZN	Hilfsmittel	Menge
14296375	APO-go® Spezialspritze 20ml	80*
14296381	APO-go® Spezialspritze 50ml	90*
06191834	Therastick subkut. Kanüle 8 mm, 80 cm	100
06166960	Combi Fix Adapter	100

* je nach Verordnung 80 oder 90 Stück benötigt

Als Alternative zum Therastick Katheter bieten wir bei Hautunverträglichkeiten die Orbit soft Katheter in folgenden Varianten an:

Mylife Orbit Soft Infusionsset 9 mm 105 cm: PZN 09892589
Mylife Orbit Soft Infusionsset 9 mm 75 cm: PZN 09892520

PZN	Medikament	Menge	NG
11710650	APO-go® FER* 5 mg/ml 10 ml Infusionslösung	5	N1
11710667	APO-go® FER* 5 mg/ml 10 ml Infusionslösung	5 x 5	N2
11710673	APO-go® FER* 5 mg/ml 10 ml Infusionslösung	10 x 5	N3

* Fertigspritze

Abhängig vom Tagesbedarf des Patienten sollte ausreichend Medikation für mindestens 25 Tage verordnet werden.

Sollte eine Verdünnung mit NaCl notwendig sein, muss dieses zusammen mit einer entsprechenden Menge Arzneimittel zum Anmischen ebenfalls verordnet werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an das Team vom Parkinson-Service-Programm.



Patientenservice für Parkinson

Zuverlässig und persönlich. Bei Fragen rund um APO-go® unterstützt Sie unser Service-Team gerne zu Hause und in der Klinik bei der medikamentösen Einstellung.

☎ 0800 007 82 32

APO-go®

APOMORPHIN HYDROCHLORID

APO-go® Ampullen 10 mg/ml Injektions-/Infusionslösung APO-go® 5 mg/ml Infusionslösung in einer Fertigspritze APO-go® PEN 10 mg/ml Injektionslösung

Wirkstoff: Apomorphinhydrochlorid **Zus.:** -Ampullen: 1 ml/5 ml enth. 10 mg/50 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-metabisulfit, Salzsäure, konz. (z. pH-Wert-Einstell.), Na-hydroxid (z. pH-Wert-Einstell.), Wasser f. Injekt.zwecke; -5 mg/ml Infus.lsg.: 1 ml enth. 5 mg Apomorphinhydrochlorid. Jede 10 ml Fertigspritze enth. 50 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-metabisulfit, Salzsäure, konz. (z. pH-Wert-Einstell.), Wasser f. Injekt.zwecke; -PEN: 1 ml enth. 10 mg Apomorphinhydrochlorid. Jede 3 ml Patrone enth. 30 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-hydrogensulfit, Salzsäure (37%), konz. (z. pH-Wert-Einstell. auf 3,0 - 4,0), Wasser f. Injekt.zwecke. **Anw.:** Behandl. v. motor. Fluktuat. („ON-OFF“-Phänomen) b. Pat. m. Parkinson'scher Krankh., d. durch orale Antiparkinsonmittel nicht ausreichend. behandelbar sind. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; Atemdepress.; Demenz; Psychosen/psychot. Erkrank.; Leberinsuff./hepat. Insuff.; Pat., d. auf Levodopa m. „ON“-Reakt. ansprechen, gekennz. durch schwere/starke Dyskin. od. Dystonien; Kdr. u. Jugendl. unter 18 J.; zusätzl. f. -Ampullen/-5 mg/ml Infus.lsg.: Überempf. gg. Na-metabisulfit; zusätzl. f. -PEN: Überempf. gg. Natriumhydrogensulfit. Schwangersch./Stillz.: Nur nach sorgfält. Nutzen-Risiko-Abwäg. **NW:** Hämolyt. Anämie, Thrombozytopenie, Eosinophilie; durch Na-metabisulfit bzw. f. -PEN: Na-hydrogensulfit, schwere Überempfindlichkeitsreak. (einschließl. Anaphylaxie u. Bronchospasmus) mögl.; Halluzinat., neuropsychiatr. Stör. (einschließl. vorübergeh. leichte Verwirrheitszust. u. opt. Halluzinat.); Impulskontrollstör.: Patholog. Spielsucht, Libidosteig., Hypersexual., zwanghaftes Geldausgeben od. Einkaufen, Essattacken u. Esszwang/Binge Eating u. zwanghaftes Essen; Aggress., Agitierth.; vorübergeh. Sedier. zu Therapiebeg. b. jeder Dosis, Somnol., Schwindel/Benommenh., Dyskin. (in „ON“-Phasen; u. U. schwerwieg.), plötzl. Schlafepisodes, Synk., Kopfschm., orthostat. Hypotonie, Gähnen, Atemschwierigk., Übelk., Erbr., lok. u. generalis. Hautausschläge; Reakt. an d. Injekt.stelle wie subkut. Knoten, Verhärt., Erytheme, Empfindlichk./Druckschm., Panniculitis, verschied. and. lok. Reakt. (z.B. Irritat., Juckr., Blutergüsse u. Schm.); Nekrosen an d. Injekt.stelle, Ulzerat., periph. Öd.; posit. Coombs' Tests. **Warnhinw.:** -Ampullen u. -5 mg/ml Infus.lsg.: Enth. Natriummetabisulfit. Nach dem Öffnen sofort verwenden. Nur zur einmal. Anwend., nicht verwenden, wenn sich d. Lsg. grün verfärbt hat; -PEN: Enth. Natriumhydrogensulfit; nicht verwenden, wenn sich d. Lsg. grün verfärbt hat, trüb ist oder Sie in der Lsg. Partikel sehen können; Pen 48 Std. nach d. ersten Injekt. entsorgen. Beeintr. d. Reakt.sverm. mögl.! Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig.

Zulassungsinhaber: STADAPHARM GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel
Stand: April 2019

STADAPHARM GmbH
Stadastraße 2 - 18
61118 Bad Vilbel

Our Mission - Your Health www.apomorphin.stada

STADA
STADAPHARM